



STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: post@stadtrechnungshof.wien.at

www.stadtrechnungshof.wien.at

DVR: 0000191

StRH VI - GU 77-1/14

Maßnahmenbekanntgabe zu

Wiener Sportstätten Betriebsgesellschaft m.b.H., Quer-
schnittsprüfung der Maßnahmen zur Erhaltung der Stand-
sicherheit und der Gebrauchstauglichkeit von Bauwerken,
Stadionbad; Nachprüfung

INHALTSVERZEICHNIS

Erledigung des Prüfberichtes.....	3
Kurzfassung des Prüfberichtes.....	3
Bericht der Wiener Sportstätten Betriebsgesellschaft m.b.H. zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen	4
Umsetzungsstand im Einzelnen	5
Empfehlung Nr. 1.....	5
Empfehlung Nr. 2.....	5
Empfehlung Nr. 3.....	6
Empfehlung Nr. 4.....	7

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

bzw.	beziehungsweise
m ²	Quadratmeter
m.b.H.....	mit beschränkter Haftung
Nr.....	Nummer
Pkt.	Punkt

Erledigung des Prüfberichtes

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog das Stadionbad in Bezug auf die Maßnahmen zur Erhaltung der Standsicherheit und der Gebrauchstauglichkeit einer stichprobenweisen Nachprüfung. Der diesbezügliche Bericht des Stadtrechnungshofes Wien wurde am 5. Dezember 2014 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des Stadtrechnungshofausschusses vom 12. Dezember 2014, Ausschusszahl 94/14 mit Beschluss zur Kenntnis genommen.

Kurzfassung des Prüfberichtes

Das Stadionbad wurde einer Nachprüfung dahingehend unterzogen, inwieweit die in den Jahren 2008 und 2009 an den Anlagen festgestellten sicherheitstechnischen Mängel zwischenzeitlich behoben wurden. Festgestellt wurde, dass die Garderobentrakte, das Wellenbecken, der Sprungturm und die Restaurantbereiche saniert bzw. erneuert wurden. Trotz dieser Maßnahmen wurden neuerlich unter anderem sicherheitstechnische Mängel an den Wasserrutschen, den Flutlichtmasten und dem Pressegebäude sowie unsachgemäße Lagerungen erkannt.

Die Wiener Sportstätten Betriebsgesellschaft m.b.H. als betriebsführende Gesellschaft beseitigte die akuten sicherheitstechnischen Mängel unverzüglich und sagte die Durchführung weiterer Sanierungsmaßnahmen unter Bedachtnahme auf einen eventuellen Neubau eines Schwimmsportzentrums im Stadionbad, zu.

Die Magistratsabteilung 51 wird ihre Obliegenheiten gegenüber der betriebsführenden Gesellschaft intensiviert wahrnehmen.

Bericht der Wiener Sportstätten Betriebsgesellschaft m.b.H. zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen

Im Rahmen der Äußerung der geprüften Stelle wurde folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangenen 4 Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen	Anzahl	Anteil in %
Umgesetzt	2	50,0
In Umsetzung	2	50,0
Geplant	-	-
Nicht geplant	-	-

Umsetzungsstand im Einzelnen

Begründung bzw. Erläuterung der Maßnahmenbekanntgabe seitens der geprüften Stelle unter Zuordnung zu den im oben genannten Bericht des Stadtrechnungshofes Wien erfolgten Empfehlungen, der jeweiligen Stellungnahme zu diesen Empfehlungen seitens der geprüften Stelle und allfälliger Gegenäußerung des Stadtrechnungshofes Wien:

Empfehlung Nr. 1

Die durch Niveausprünge und Setzungsunterschiede gegebene Stolper- und Verletzungsgefahr an den befestigten Außenflächen wäre zu eliminieren.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Das Stadionbad hat eine Größe von 155.000 m². Die Außenflächen werden in den Revisionsmonaten teilsaniert. Die sicherheitsrelevanten Bereiche wurden bestmöglich vor der Badesaison 2014 instand gesetzt.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Die Verkehrswege der 155.000 m² großen Badeanlage werden entsprechend der Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien insbesondere vor Saisonbeginn auf Niveau- und Setzungsunterschiede überprüft und Stellen, die eine Stolper- oder Verletzungsgefahr darstellen können, bestmöglich eliminiert. Die Überwachung erfolgt zumindest einmal jährlich durch hierzu befugte externe Sachverständige.

Empfehlung Nr. 2

Um Sicherheitsmängel künftig nachhaltig zu vermeiden, wäre es angezeigt, das interne Kontrollsystem zu optimieren. Ein erhöhter Bedarf wird in diesem Zusammenhang in der Vermittlung und Interpretation gesetzlicher Bestimmungen und Vorschriften an das Betriebspersonal sowie darin gesehen, erworbene Kenntnisse auf einem aktuellen Niveau zu halten.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Wie der Stadtrechnungshof Wien unter Pkt. 5 feststellt, wurden die beanstandeten Lagerungen unverzüglich entfernt. Der gewerberechtliche Geschäftsführer und sein Team wurden entsprechend nachgeschult. Derartige Schulungen werden künftig in periodischen Abständen wiederholt.

Die in den Prüfbefunden der beigezogenen externen Sachverständigen nicht ausgewiesenen, vom Stadtrechnungshof Wien jedoch zu Recht aufgezeigten Mängel wurden unverzüglich behoben. Bei künftigen Überprüfungen wird auf diese Aspekte besonders Bedacht genommen.

Der gewerberechtliche Geschäftsführer wird künftig regelmäßige Schulungen besuchen und sein Wissen in nachvollziehbarer Weise seinen Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern weitergeben.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Das Interne Kontrollsystem unterliegt einer ständigen Evaluierung. Die Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien wurde zunächst mit der Intensivierung von Rundgängen zur Sicherstellung, dass die aufgetretenen Mängel künftig vermieden werden, umgesetzt. Seit Jänner 2015 wurden die individuellen Aufzeichnungen durch standardisierte Checklisten, welche bei den Rundgängen abzuarbeiten sind, ergänzt.

Empfehlung Nr. 3

Hinsichtlich der alterungs-, witterungs- und nutzungsbedingten Schäden an den baulichen Anlagen wurde empfohlen, das mit der Instandsetzung der Garderobentrakte, des Verwaltungsgebäudes sowie dem Neubau der Gastronomie begonnene Sanierungsvorhaben konsequent fortzusetzen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die einzelnen Gebäudeteile werden im Rahmen der sukzessiven Sanierung instand gesetzt.

Die kurzfristig umsetzbaren Maßnahmen wurden umgesetzt; die Sanierung der Dächer ist für den Winter 2015/16 im Rahmen der sukzessiven Sanierung vorgesehen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Die baulichen Anlagen des Stadionbades erreichen 2015 teilweise ein Alter von 84 Jahren. Der 2008 gestartete sukzessive Sanierungsprozess wird laufend fortgeführt. Im Winter 2014/15 wurde das Sanierungskonzept mit der weiteren Instandsetzung der Tribünenanlagen sowie des Wasserturms fortgesetzt.

Empfehlung Nr. 4

Um einen verlorenen Planungs- und Bauaufwand zu vermeiden, sollte ein allfälliges Projekt zur Sanierung und Modernisierung des Stadionbades mit dem geplanten Neubau des Schwimmsportzentrums im Stadionbad abgestimmt und homogenisiert werden.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Das Pressegebäude wurde, den Empfehlungen des Stadtrechnungshofes Wien entsprechend, im Winter 2013/14 unter Bedachtnahme auf ein mögliches Schwimmsportzentrum saniert.

Die Tribünenanlage wurde im Winter 2013/14 ebenso wie das Pressegebäude, den Empfehlungen des Stadtrechnungshofes Wien entsprechend, unter Bedachtnahme auf ein mögliches Schwimmsportzentrum saniert.

Wie der Stadtrechnungshof Wien in seinem Prüfbericht ausführt, wurde in den letzten Jahren sehr viel zur Verbesserung der Infrastruktur im Stadionbad investiert. Die sukzessive Sanierung, die aufgrund des hohen Besucheraufkommens (an heißen Tagen bis zu 12.000 Besucherinnen bzw. Besucher) nur zu Zeiten erfolgen kann, zu welchen das Bad geschlossen ist, wird fortgesetzt. Dabei wird versucht, den Empfehlungen des Stadtrechnungshofes Wien bestmöglich zu entsprechen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Nach dem Informations- und Kenntnisstand der Wiener Sportstätten Betriebsgesellschaft m.b.H. wurde vonseiten des Österreichischen Schwimmverbandes noch kein Förderprojekt auf Errichtung eines Schwimmsportzentrums im Stadionbad bei der Magistratsabteilung 51 eingebracht. Sämtliche Sanierungsschritte im Stadionbad werden von der Wiener Sportstätten Betriebsgesellschaft m.b.H. unter der Prämisse gesetzt, dass für den Fall der Realisierung eines Schwimmsportzentrums möglichst keine frustrierten Aufwendungen entstehen. Den Aspekten der Stand- und Betriebssicherheit aller Anlagenteile, die einen gesicherten laufenden Betrieb gewährleisten, wird vonseiten der Wiener Sportstätten Betriebsgesellschaft m.b.H. jedoch oberste Priorität eingeräumt.

Der Stadtrechnungshofdirektor:

Dr. Peter Pollak, MBA

Wien, im August 2015